

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht zu Bd. II	XVII
Abkürzungen	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII

§ 24 Struktur der Gefährdungshaftungen

I. Begriff der Gefährdungshaftungen	2
A. Grundsatz. Tatbestände des geltenden Rechts	2
B. Gemeinsame Merkmale der verschiedenen Gefährdungshaftungstatbestände	3
C. Abgrenzung zu den einfachen Kausalhaftungen	6
II. Rechtspolitische Begründung der Gefährdungshaftungen	7
III. Stellt die Widerrechtlichkeit eine Voraussetzung der Gefährdungshaftungen dar?	11
IV. Einführung einer generellen Gefährdungshaftung	13

§ 25 Haftpflicht des Motorfahrzeughalters

I. Grundlagen	20
A. Rechtsquellen. Revision der Gesetzgebung	20
B. Haftungsgrundsatz und Eigenarten des Gesetzes. Aufgabe der Darstellung	28
1. Ausgestaltung der Kausalhaftung	28
2. Rolle der Haftpflichtversicherung	30
3. Ausländische Regelungen	35
4. Zur Charakteristik des Gesetzes	38
5. Aufgabe der Darstellung	40
C. Geltungsbereich der Haftpflichtbestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes	40
1. In sachlicher Hinsicht: Kreis der dem Gesetz unterstellten Fahrzeuge	40
a) Positive Abgrenzung: Begriff und Arten des Motorfahrzeuges	40
b) Negative Abgrenzung: Von der Kausalhaftung und der zugehörigen Versicherungspflicht ausgenommene Motorfahrzeuge	48

2. In persönlicher Hinsicht	50
a) Kreis der haftpflichtigen Personen. Insbesondere Haftung für militärische Motorfahrzeuge	50
b) Kreis der Geschädigten	52
aa) Positive Abgrenzung: Im Fahrzeug und ausserhalb befindliche Personen. Der Führer als Kläger gegen den Halter seines Fahrzeugs	52
bb) Negative Abgrenzung: Anwendung des Unfallversicherungsgesetzes	53
3. In rechtlicher Hinsicht: Verhältnis zu anderen Haftpflichtvorschriften	54
a) Zum Eisenbahnhaftpflichtgesetz	54
b) Zum Elektrizitätsgesetz und zum Trolleybusgesetz	54
c) Zur Militärorganisation	54
d) Zum Obligationenrecht und zum Zivilgesetzbuch	55
D. Erster Anhang: Überblick über Haftpflicht und Versicherung des Radfahrers	56
E. Zweiter Anhang: Überblick über Haftpflicht und Versicherung des Motorradfahrers	58
II. Subjekt der Haftpflicht	59
A. Grundsatz. Begriff des Halters	59
B. Einzelfragen	64
C. Personen, für die der Halter verantwortlich ist	75
1. Grundsatz	75
2. Aufzählung der Personen	76
3. Folgerungen	82
4. Belastung des Halters als Geschädigten durch das Verhalten anderer Personen	83
D. Halterschaft und Haftpflichtversicherung	85
E. Haftung anstelle des Halters	87
1. Überblick	87
2. Besondere Haftung der Unternehmer des Motorfahrzeuggewerbes	88
a) Grundsatz	88
b) Einzelheiten	90
3. Besondere Haftung der Veranstalter von Rennen	91
a) Grundsatz	91
b) Einzelheiten	94
F. Strolchenfahrt	97
1. Grundsätze der Regelung	98
2. Voraussetzungen der Haftpflicht nach SVG 75 I	101
a) Entwendung zum Gebrauch	101
b) Entwendung aus einem Betrieb des Motorfahrzeuggewerbes	108
3. Folgen der Regelung von SVG 75	109
a) Haftung des Strolchenfahrers	109
b) Haftung des Lenkers des entwendeten Fahrzeuges	112

c) Haftung von Mittätern der Entwendung	114
d) Haftung des Halters	114
e) Einzelfragen	116
aa) Haftung des Strolchenfahrers gegenüber dem Halter	116
bb) Haftung gegenüber Benützern des entwendeten Fahrzeuges und bösgläubigen Dritten	117
cc) Regress des Halters bzw. seines Haftpflichtversicherers (SVG 75 II)	118
4. Haftpflichtversicherung des Halters	119
a) Regelung vor der Revision des SVG von 1975	119
b) Gründe für die Revision	120
c) Die geltende Regelung von SVG 75	121
d) Abgrenzungsfragen	122
aa) Gegenüber der Bundesdeckung bei unbekannten und nicht versicherten Schädigern (SVG 76)	122
bb) Gegenüber dem Versicherer eines Unternehmers im Motorfahrzeuggewerbe (SVG 71)	122
cc) Gegenüber der Ausländerversicherung (SVG 74)	123
e) Einzelfragen	124
aa) Regressrecht des Versicherers für Strolchenfahrten-Schäden	124
bb) Deckung des Halters durch die obligatorische Haftpflichtversicherung bei aktivem Eingreifen, um eine Entwendung rückgängig zu machen	125
cc) Verbot der finanziellen Belastung des Halters durch den Versicherer (SVG 75 III)	126
III. Voraussetzungen der Haftpflicht	127
A. Positive Voraussetzungen: Verursachung eines Schadens durch den Betrieb eines Motorfahrzeugs oder gegebenenfalls durch andere Vorgänge	127
1. Schaden	128
a) Vermögensschaden	128
b) Personenschaden	131
c) Sachschaden	131
aa) Im allgemeinen. Haftung nach SVG	131
bb) Ausschluss des SVG	132
cc) Schaden am Fahrzeug im Sinne von SVG 59 IV lit. a insbesondere	132
dd) Schaden an beförderten Sachen insbesondere (SVG 59 V lit. b)	133
ee) Anhang: Überblick über die Haftung nach Expropriations- und Nachbarrecht	138
2. Motorfahrzeug	142
3. Verursachung	143
a) Kausalzusammenhang	143
b) Betrieb	145
c) Fehlerhafte Beschaffenheit des Fahrzeugs	163
d) Verkehrsunfall, der auf ein nicht in Betrieb befindliches Fahrzeug zurückgeht (ergänzende Haftung gemäss SVG 58 II)	167
e) Hilfeleistung nach einem Unfall (besondere Haftung gemäss SVG 58 III)	175
	XI

B. Negative Voraussetzung: Keine Befreiung gestützt auf Entlastungsgründe und besondere Befreiungsgründe	182
1. Entlastungsgründe	182
a) Gemeinsame Bemerkungen. Beweislast	182
b) Höhere Gewalt	185
c) Selbstverschulden	188
d) Drittverschulden	199
2. Besondere Befreiungsgründe	202
a) Charakteristik und Überblick	202
b) Befreiung gemäss SVG 59 II	203
c) Deliktisches Verhalten des Geschädigten	203
 IV. Übrige Fragen	 205
A. Verschulden und Selbstverschulden im Strassenverkehr	205
1. Verschulden	205
2. Selbstverschulden	237
B. Schadensberechnung	249
C. Schadenersatzbemessung	250
1. Allgemeine Bemerkungen. Bedeutung des Verschuldens auf Seiten des Halters	250
2. Faktoren der Schadenersatzbemessung	253
a) Selbstverschulden	253
b) Gefälligkeitsfahrt und aus Gefälligkeit erfolgende Überlassung des Fahrzeugs	262
aa) Eigenart	262
bb) Voraussetzungen	266
cc) Folgen	270
c) Ungewöhnlich hohes Einkommen des Getöteten oder körperlich Verletzten	271
d) Anrechnung von Versicherungsleistungen	273
e) Weitere, im Rahmen des richterlichen Ermessens zu berücksichtigende Faktoren	274
D. Genugtuung	275
E. Gegenseitige Schädigung und andere Fälle der Kollision von Haftungen unter sich	276
1. Im allgemeinen	276
2. Insbesondere: Kollision der Haftungen von Motorfahrzeughaltern (Schadenersatz zwischen Haltern)	279
a) Grundlagen	279
b) Personenschaden	282
c) Sachschaden	291
F. Mehrheit von Ersatzpflichtigen. Regress	293
1. Haftung eines Halters neben Ersatzpflichtigen anderer Art	293
a) Grundlagen. Aussenverhältnis: Solidarität	293
b) Innenverhältnis: Regress	298

2. Haftung mehrerer Halter (Schädigung durch mehrere Motorfahrzeuge)	305
a) Aussenverhältnis: Solidarität	305
b) Innenverhältnis: Regress	308
c) Besonderheiten der Schadenersatzreduktion und von Haftungsprivilegien im Aussen- und im Innenverhältnis	311
G. Vereinbarungen über Haftpflichtansprüche (SVG 87)	314
H. Verdunkelungsfälle	315
I. Verjährung	315
K. Prozessuale Vorschriften	323
1. Örtliche Zuständigkeit	323
a) Allgemeines	323
b) Anwendungsgebiet von SVG 84	324
c) Ordentlicher Gerichtsstand von SVG 84	329
d) Subsidiäre Gerichtsstände	330
e) Weitere Gerichtsstände	333
f) Gerichtsstand bei internationalen Verhältnissen	335
2. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	342
3. Aktiv- und Passivlegitimation	343
4. Prozessmaximen. Ermessen	343
V. Internationales Privatrecht	344
A. Beteiligung ausländischer Fahrzeuge an Unfällen in der Schweiz	345
B. Beteiligung eines schweizerischen Fahrzeuges an einem Unfall im Ausland	346
 § 26 Haftpflichtversicherung des Motorfahrzeughalters und ergänzende Schadensdeckungen	
I. Vorbemerkungen. Rechtsquellen	351
II. Ausgestaltung der obligatorischen Haftpflichtversicherung. Verhältnis zwischen Versicherer und Halter	353
A. Inhalt des Obligatoriums der Haftpflichtversicherung und des Versicherungsvertrages	353
1. Grundsatz	353
2. Einzelheiten	358
B. Umfang der Versicherungspflicht	373
1. Mindestversicherung und ihre Auswirkungen	373
2. Ausnahmen von der Versicherungspflicht	378
a) In persönlicher Hinsicht	379
b) In sachlicher Hinsicht: Die sog. Ausschlüsse	380
C. Halterwechsel	388
1. Aussenverhältnis	388

2. Innenverhältnis	389
a) Allgemeines	389
b) Einzelfragen	390
3. Besondere Verhältnisse	395
D. Befreiungsanspruch des Halters	396
III. Auswirkungen des Aussetzens und Aufhörens der Versicherung auf die polizeiliche Zulassung des Fahrzeugs	398
IV. Forderungsrecht des Geschädigten unmittelbar gegen den Versicherer	404
A. Wesen und Ziel des unmittelbaren Forderungsrechts	404
B. Voraussetzungen des unmittelbaren Forderungsrechts	410
C. Inhalt und Umfang des unmittelbaren Forderungsrechts	411
D. Durchführung des unmittelbaren Forderungsrechts	412
1. Hauptsächliche Regeln. Verhältnis zum Haftpflichtanspruch gegen den Halter selber	412
2. Mehrheit von Geschädigten, die das unmittelbare Forderungsrecht ausüben	418
E. Ausschluss von Einreden des Versicherers gegenüber dem Geschädigten. Bedeutung des Versicherungsnachweises	426
F. Besonderes Rückgriffsrecht des Versicherers zum Ausgleich des Ausschlusses von Einreden	433
V. Rückgriffsrechte des Haftpflichtversicherers gegen Dritte, neben dem versicherten Halter haftende Ersatzpflichtige	444
VI. Besondere Versicherungen	445
A. Überblick. Gemeinsame Regeln	445
B. Versicherung für provisorisch immatrikulierte Fahrzeuge	446
C. Versicherungen für Tagesausweise	448
D. Versicherung für Kollektiv-Fahrzeugausweise	450
E. Versicherung für Unternehmungen des Motorfahrzeuggewerbes	455
F. Versicherung für Rennen	461
G. Versicherung für Strassenbaumaschinen und werkinternen Verkehr auf öffentlicher Strasse	467
H. Versicherung für konzessionierte Trolleybusunternehmungen	467
VII. Ausländerversicherung	468
A. Zweck und Wesen der Ausländerversicherung	468

B. Arten der Deckung	472
1. Überblick	472
2. System der Versicherungsausweise (faktisch: System der «grünen» Internationalen Versicherungskarte)	473
3. System der Grenzversicherung	476
C. Besondere Fälle der Deckung	477
D. Rechtsstellung des Geschädigten gegenüber der Ausländerversicherung	478
E. Restforderung des Geschädigten gegen den ausländischen Halter und seinen Haftpflichtversicherer	481
VIII. Die drei Lücken im Schutz des Geschädigten (SVG 76/77)	484
A. Überblick	484
B. Unbekannter Schädiger (SVG 76 I)	484
1. Frühere Regelung	484
2. Geltende Regelung	485
3. Finanzierung	491
4. Regress	492
5. Ausländische Fahrzeuge	492
C. Nicht versicherter Schädiger (SVG 76 II)	493
D. Fehlen der Versicherung bei eingelösten Fahrzeugen (SVG 77)	495
IX. Beteiligung von Sozialversicherungen	498
X. Gesetzliche Beschränkung des Regresses der Versicherer zugunsten des Geschädigten (SVG 88)	503
XI. Internationales Privatrecht	506
 Gesetzesregister	 511
 Sachregister	 523